

Was Gott tut

Text: Samuel Rodigast (1649-1708)

Musik: Severus Gastorius (1646-1682)

Bearbeitung: Albert Frey

Intro ♩ = 102

C Dm C Em C Dm C C G4 C Dm C

1. Was Gott tut
(2. Was) Gott
(5. Was) Gott

6 Em C Dm C C Dm C C G4

1. tan, es bleibt ge - recht sein Wil - le. ne Sa - chen
2. tan, er wird mich nicht be - trü - ch auf rech - ter
5. tan, da - bei will ich ver - blei - auf die rau - e

10 Em C Dm C C D

1. an, will ich ihr Er ist mein Gott, der
2. Bahn, so lass an sei - ner Huld und
5. Bahn Not, Tr an so wird Gott mich ganz

14 Em7 C Am7 C G G7/4

1. in zu er - hal - ten. Drum lass ich ihn nur wal -
2. mein Un - glück wen - den. Es steht in sei - nen Hän -
3. sei - nen Ar - men hal - ten. Drum lass ich ihn nur wal -

Dm C Dm C G4 C G4

1. 2. 3. Was (4. Was)

23 C Dm C E F C G G4 C G4

3. Gott tut, das ist wohl ge - tan, er ist mein Licht und Le - ben, der
4. Gott tut, das ist wohl ge - tan. Muss ich den Kelch gleich schme - cken, der

Ablauf: Strophe 1 | Strophe 2 | Strophe 3 | Strophe 4 | Strophe 5

© 2001 FREYKLING adm. by Gerth Medien, Asslar